

Leider ist die weitere Construction der Maschine nicht geeignet, diesen günstigen Eindruck zu befestigen.

Ueber dem vorderen Ende des Bettes, wo das Kurbellager der Schwungradwelle aufgeschraubt ist, die hinter dem Schwungrad selbstverständlich noch einen zweiten Lagerbock erhält, thürmen sich zwei monströse Ständer und tragen, parallel über der Schwungradwelle, durch drei über einander liegende, gleich große Stirnräder von derselben angetrieben, die Steuerwelle. Dieselbe ist in der Mitte gekröpft (Fig. 2) und entsendet eine Schubstange zum oberen Ende eines auf der Lenkerwelle der Geradföhrung leerlaufend aufgesetzten Hebels, von welchem aus eine zweite Schubstange zur Schieberstange des Vertheilungsschiebers föhrt. Letztere ist in einer Platte, welche durch vorstehende Arme vom Schieberkasten gehalten wird, geradgeföhrt. Ueber dem Vertheilungsschieber arbeitet der als Rostschieber construirte Expansionschieber, genau so wie der Vertheilungsschieber von einem leerlaufenden Hebel auf der Lenkerwelle bewegt. Von diesem geht in gleich kühner Weise wie für den Vertheilungsschieber eine Schubstange zu den Steuerungsständern und wird hier von einem horizontalen Hebel bewegt (Fig. 2), welcher auf einer in verticalen Lagern oscillirenden Welle festgekeilt ist. Parallel zu derselben, und gleichfalls im vorderen Ständer gelagert, befindet sich die Regulatorwelle und wird durch Kegelräder von der gekröpften Steuerwelle in gleicher Tourenzahl wie die Schwungradwelle angetrieben. Der Regulator besteht aus einem Watt'schen Pendel, das durch Gegengewichte ausbalancirt und theilweise astatisch gemacht ist; er wirkt auf die mit Wülsten versehene Hölse, welche mit der Regulatorwelle rotirt und die oben erwähnte verticale Welle der Expansionssteuerung dadurch bewegt, daß ein Arm derselben gegen die Hölse angeprefst wird.

Es sind somit nur die Wülste der Regulatorhölse entsprechend zu formen, um beim Steigen der Kugeln den Hub des Expansionschiebers zu verkleinern, die Voreilung zu vergrößern und so die Füllung entsprechend zu verringern. Diese Anordnung ist bekanntlich weder neu, noch besonders gut, indem der Regulatormuff sowohl in Herstellung, als Erhaltung Schwierigkeiten verursacht; dagegen ist die constructive Durchföhrung dieses Principes allerdings originell, aber gewiß nicht zu bewundern. Unwillkürlich bildet sich der Eindruck, als ob der Constructeur, zufrieden damit, seine Idee überhaupt durchgeföhrt zu haben, wenig Mühe darauf verwenden wollte, diese Durchföhrung auch möglichst rationell und einfach zu gestalten; noch öfters sind uns in der französischen Ausstellung derartige Zeichen mangelnder Selbstkritik aufgefallen.

Dadurch wird auch hier dem Gesamteindruck der Maschine, trotz ihrer interessanten Disposition und ihres tadellosen Betriebes, empfindlich geschadet.